

Mayenfisch Albert, von

von Kaiserstuhl (AG)

- 1808 8. Mai: geboren in Kaiserstuhl
Gymnasium und Theologiestudium in Baden (AG), Freiburg i. Br., Solothurn
- Diözesanpriester des Bistums Basel**
- 1831 24. Juli: Priesterweihe in Solothurn
- 1832 **Pfarr-Provisor in Wislikofen (AG)**
1. Februar bis 20. September 1832
- 1833–1834 **Vikar in Hohentengen (Baden-Württemberg)¹**
1. September 1833 bis 19. August 1834
- 1836–1838 **Vikar in Herznach (AG)**
1837, im Frühjahr: Suspendierung durch den Kanton Aargau, weil er sich mit seinem Pfarrer Häseli den so genannten «Badener Artikeln» widersetzte²
- 1838–1843 **Hausgeistlicher und Erzieher in Tumezl/Tomils (GR)³**
beim Grafen von Travers im Schloss Ortenstein
- 1843 **im Erzbistum München-Freising**
sechs Monate
- 1843–1846 **Pfarr-Provisor in Eschen⁴**
Ende 1843 bis Herbst 1846 (26 Monate)
- 1846–1847 **Kaplan in Lingenau (Bregenzerwald)⁵**
13. November 1846 bis Herbst 1847
- 1847–1852 **Cooperator in Bludenz (Vorarlberg)⁶**
20. September 1847 bis 8. Juli 1852
1848: Pfarr-Provisor in Bludenz
3. Januar bis 14. April 1848
- 1852–1856 **Benefiziat in Rankweil (Vorarlberg)⁷**
auf dem Liebfrauenberg, Beichtiger-Benefizium
1852, 27. Mai: Präsentation durch Pfarrer Gebhard Kühne
1856: «Entfernung»
- 1858– **Pfarrvikar in Lienheim (Erzbistum Freiburg i. Br.)**
- 1866 **Kaplan in Dietwil (AG)**
- 1866 2. April: gestorben in Dietwil

Lebenslauf: Archiv Bistum Basel. – Piltzner: Priesterdatenbank (Archiv der Diözese Feldkirch).

¹ Bistumsarchiv Basel: Hohentengen gehörte bis 1824 zur Pfarrei Kaiserstuhl.

² Die «Badener Artikel» vom Januar 1834 waren Beschlüsse der liberalen Kantone der Schweiz, mit denen die römisch-katholische Kirche weitgehend unter staatliche Aufsicht gestellt werden sollte.

³ Simonet: *Weltgeistliche*. S. 188.

⁴ JbL 17, S. 58. – JbL 26, S. 53.

⁵ Rapp: *Generalvikariat*. Bd. 4, S. 608.

⁶ Ulmer; Schöch: *Generalvikariat*. Bd. 8/1, S. 204.

⁷ Rapp: *Generalvikariat*. Bd. 1, S. 732.